

Rechtssichere Köderstationen und Hilfe gegen Gerüche

Vier Jahre nach der letzten IFAT hat sich bei den Anbietern von Umweltschutzlösungen viel getan. Bei Coalsi finden sich jetzt neue, rechtssichere Köderstationen sowie ein erweitertes Geruchsfiltersortiment für Kanäle und Kläranlagen.

Coalsi vertreibt die vom Schädlingsbekämpfer Andreas Vollack entwickelte neue Köderstation FZV30. Selbst bei Überflutung ist sichergestellt, dass die Giftköder nicht ausgewaschen werden. Zudem gilt die FZV30 als langlebig, denn sie kommt ohne anfällige Mechanik, Elektrik und Elektronik aus. Bestückt wird die Köderstation ohne direkten Handkontakt per Drehstange. Die Bayern zeigen auch Straßenabläufe mit integrierter Köderstation. Über QR-Codes lässt sich alles elektronisch überwachen.

Auch bei der Bekämpfung von Abwassergerüchen ist man einen Schritt weiter. Das Sortiment wurde erweitert. Als Fortschritt in puncto Wirksamkeit im Marktvergleich sieht der Hersteller seine hybriden Dreifachfilter.



Rechtssichere Köderstation zur Montage in Kanalschächten oder integriert in den Regenwasserablauf

Sie bestehen aus einer biologischen, chemischen und mechanischen Filterstufe.

Für Klärwerke, Pumpstationen und Übergabepunkte steht mit dem „Volumenmax“ eine Großanlage zur Verfügung, die auch in der Industrie genutzt wird. Standbesucher können sich über eine interessante Weiterentwick-



Geruchsfilter von Coalsi wirken auf mechanische, biologische und chemische Weise. Ihr Einsatz gilt als gesundheitlich unbedenklich. | Fotos: Coalsi

lung mit neuen Einsatzszenarien informieren. Schnell einsetzbare Straßenabläufe zur Regulierung des Fremdwasserzulaufs, wichtig zum Sofortschutz bei drohendem Hochwasser, runden das Messeprogramm ab.

